

EWärmeG (Erneuerbare-Wärme-Gesetz)

Zusammenfassung / Zusammenhang zwischen Intervention und Auswirkung: Das EWärmeG fordert ein Minimumanteil (10%, ab 2015: 15%) an erneuerbaren Energien bei der Heizung von Wohnimmobilien, wenn ein Heizsystem ausgetauscht wird. Im Gegensatz zum bundesweit geltenden EEWärmeG beschäftigt sich das EWärmeG mit Bestandsgebäuden und Neubauten in Baden-Württemberg.

Systemwissen	Technik	Ökonomie	Recht	Governance	Verhalten	Umwelt	Sektor-kopplung	Digi-talisierung	Inter-nationales
Orientierungs-wissen	Leitmotive								
	Transformationspfade								
	Interventionen & Policy Packages								
	Folgenabschätzung & Bewertung								
Trans-formations-wissen	Diskursiver Prozess								
	Reallabore								
Sektorale Abdeckung	Strom								
	Wärme								
	Mobilität								
Adressat	Haushalte								
	Industrie								
	GHD								
	Öffentlicher Sektor								
Typ	Zwang								
	Anreiz								
	Information/Überzeugung								
	Prozessänderung								
Grundlegende Charakterisika	qualitativ	quantitativ	top-down Ansatz	bottom-up Ansatz	analytisch/theoretisch	diskursiv	empirisch	modell-basiert	case study
Raum, Zeit, Akteur	EU	national	regional	Zeitreihe (Längs-schnitt)	Zeitpunkt (Quer-schnitt)	prospektiv	retro-spektiv	inspektiv	Unternehme n

Literatur: Germeshausen, Robert, Kathrine von Graevenitz und Martin Achnicht (2017), Does the Stick make the Carrot More Attractive? State Mandates and Uptake of Renewable Heating Technologies, ZEW Discussion Paper No. 17-067.

Besondere Hinweise: -

Ansprechpartner: Dr. Kathrine von Graevenitz (kathrine.vongraevenitz@zew.de)

System-, Orientierungs- oder Transformationswissen kann mit Analyse der Intervention generiert werden:

 trifft voll zu

 trifft teilweise zu

 trifft nicht zu